

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.62 vom 20. Oktober 2025**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2025-10-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2024.62](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_IV.2024.62)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.62 du 20 octobre 2025

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.62 del 20 ottobre 2025

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 20. Oktober 2025

Mitwirkende

lic. iur. R. Schnyder (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, Dr. med. R. von Aarburg und  
Gerichtsschreiberin MLaw L. Marti

Parteien

A\_\_\_\_\_

vertreten durch lic. iur. Sebastian Laubscher, Advokat, Greifengasse 1, Postfach 1644,  
4001 Basel

Beschwerdeführerin

IV-Stelle Basel-Stadt

Rechtsdienst, Aeschengraben 9, Postfach, 4002 Basel

Beschwerdegegnerin

Pensionskasse B\_\_\_\_\_

Vertreten durch Attila Akin, Advokat Färberstrasse 33, 8008 Zürich

Beigeladene

Gegenstand

IV.2024.62

Verfügungen vom 30. Mai 2024

Observation rechtmässig; Stellungnahme von Gutachterin notwendig

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

lic. iur. R. Schnyder MLaw L. Marti

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die

Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.